

Angesagte „Tiny Forests“ aber der Westwald stirbt!

Die WGD begrüßt jedes Besinnen auf den Nutzen des Waldes für Klimaschutz, Artenvielfalt und Naherholung, also auch das Bemühen der Obrigkeit sich wenigstens kurz vor den Wahlen noch mit „Tiny Forests“ brüsten zu können, nachdem die Wissenschaftsstadt in den letzten 10 Jahren einen Großteil ihrer Grünflächen eingebüßt hat (siehe unsere WGD-Dokumentation „Darmstadt grünt ab“).

Das Projekt „Tiny Forest“ hat Reiz, zumindest propagandistischen, denkt man beim Begriff „Forest“ doch an die großflächigen, mit hohen Bäumen bestandenen Wälder Brasiliens oder der USA und übersieht dabei, dass es sich hier nur um Miniflächen von 100-150 qm handelt. Und um junge Bäume, die noch Jahre brauchen werden, um nennenswert CO₂ absorbieren zu können. Aber in Darmstadt entsteht Wald ja schon „in vier bis fünf Jahren“. Und kann man bei Bäumen, Sträuchern und Gestrüpp auf der Fläche eines Vorgartens eigentlich schon von „Wald“ oder gar – noch anspruchsvoller – von „Forest“ sprechen? Die Wirklichkeit durch Sprache zu verändern hat eben Konjunktur.

Die WGD hätte es besser gefunden, wenn die Stadtregierung statt eines netten, „winzigen“ besonders aber vor Wahlen propagandistisch ausschlachtbaren Modellversuchs die nachhaltige Rettung des Darmstädter Westwalds ins Visier genommen hätte. Und nicht mit Alibi-Veranstaltungen wie dem „Runder Tisch Wald“ die tatsächlichen Gründe für das Sterben des Westwaldes, die übermäßige Absenkung des Grundwassers, zu verschleiern versucht. In den (noch) bestehenden Wäldern Darmstadts liegt unser größtes Potential für Klimaschutz und den Erhalt von Biodiversität. Aber an dieser Stelle legt man nicht nur die Hände in den Schoß, sondern sorgt noch dafür, dass größere zusammenhängende Waldstücke durch Autobahnen, Tunnels und Gebäudekomplexe zerschnitten oder zerstückelt werden – dass Waldstücke eben zu kleinflächigen „tiny forests“ umgewandelt werden. Denn: „Mini-Wälder passen in Zeiten des Klimawandels sehr gut in städtische Räume“. Klingt das angesichts des Waldsterbens vor der Haustür nicht etwa wie Hohn? Eher wie net!

Daher am 14.März 2021: WGD wählen! Eher wie net!

V.i.S.d.P.

Wählergemeinschaft Darmstadt e.V. (WGD)

1. Vorsitzender Falk Neumann

Frankfurter Landstraße 242

64291 Darmstadt

Telefon: +49 (0)6151 9501934

Mobil: +49 (0)178 3580161

www.wgd-darmstadt.de

mailto: info@wgd-darmstadt.de